LANGENHARD

Naturpark Schwarzwald

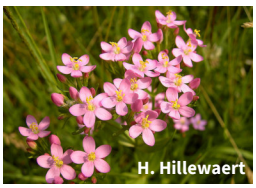
Status:
Landschaftsschutzgebiet im Ortenaukreis

Größe des Landschaftsschutzgebietes:
90 ha

NABU-Flächenbesitz:
108,37 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de

B. Scheel


H. Hillewaert

F. Derer

Die halboffene Wiesenlandschaft des Langenhard mit Baumgruppen, einzelnen Gebüschen, Kleingewässern und strukturreichen Waldrändern bietet zahlreichen gefährdeten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum: Gelbbauchunke, Echtes Tausendgüldenkraut und Neuntöter (v.l.n.r.) sind nur einige Beispiele.

Kurzbeschreibung- Gebietscharakteristik

Der Langenhard ist ein von Wald eingeschlossenes Wiesen- und Feldgelände mit zahlreichen Baumgruppen. Als Hochebene mit weiter Fernsicht ist er ein beliebtes Wandergebiet.

Die relativ kleinräumige Offenlandschaft innerhalb eines zusammenhängenden Waldgebietes wurde durch eine jahrzehntelange militärische Nutzung geprägt und in ihrer Form erhalten.

Charakteristisch für den Langenhard sind vor allem die mageren Grünlandflächen mit eingestreuten Solitärbäumen, Baumgruppen und Gebüschen. Eine Besonderheit bilden dabei die flachen Geländemulden, die eine Folge der militärischen Nutzung sind. Sie stehen im Frühjahr unter Wasser und dienen so z.B. der Gelbbauchunke als Laichhabitat.

Äußerst hochwertig aus ökologischer Sicht sind darüber hinaus die strukturreichen, stufigen Waldränder. Sie bilden einen fließenden Übergang vom Wald zum Offenland und bieten seltenen und gefährdeten Arten einen Lebensraum.

Der Charakter der umliegenden Wälder ist maßgeblich durch den Orkan Lothar beeinflusst, der im Jahr 1999 große Forstflächen zerstörte. Hier kann heute die Entwicklung hin zu natürlichen Waldgesellschaften beobachtet werden.

Schützenswerte Lebensräume

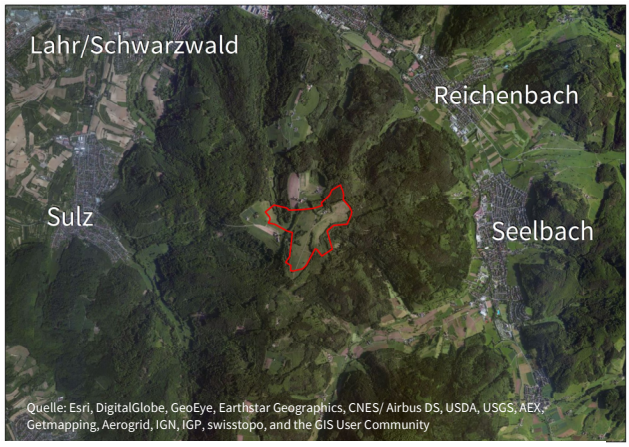
- Extensive Mähwiesen und Weiden feuchter bis nasser Ausprägung mit periodischen Kleingewässern
- Streuobstwiesen
- Saumvegetation der Waldränder
- Hainsimsen-Buchenwälder

Besondere Arten

Vögel: Neuntöter, Grauspecht, Schwarzspecht, Hohltaube, Rotmilan
Insekten: Große Keulhornbiene, Spitzzähnige Zottelbiene, Weißer Waldportier, Kleiner Würfel-Dickkopffalter, Hirschkäfer
Amphibien: Gelbbauchunke, Bergmolch, Fadenmolch
Reptilien: Ringelnatter
Pflanzen: Sumpfquendel, Echtes Tausendgüldenkraut, Kreuzblume

Lage und Schutzstatus

Der Langenhard liegt am Westrand des Schwarzwalds circa drei Kilometer südöstlich von Lahr.



Lage der Stiftungsflächen auf dem Langenhard

Etwa zwei Drittel der Stiftungsflächen sind Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes „Oberer Langenhard“, das gesamte Gebiet gehört zum Naturpark „Schwarzwald Mitte/Nord“.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

LANGENHARD

Naturpark Schwarzwald

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Alle Flächen der NABU-Stiftung auf dem Langenhard wurden im Jahr 2012 unentgeltlich aus dem Flächenpool der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben erworben; ihre Gesamtgröße beträgt 108,37 Hektar.

Das Offenland macht den Großteil der Liegenschaft aus. Seine Nutzung ist im Wesentlichen auf die Beweidung durch Schafe reduziert und dient der Freihaltung der Landschaft. Auf vereinzelten Flächen wird noch Ackerbau betrieben, doch ist es ein kurz- bis mittelfristiges Ziel, auch diese in Grünland umzuwandeln. Die extensive Nutzung soll dazu führen, das Vorkommen von bunt blühenden, teils streng geschützten Pflanzenarten wie dem Echten Tausendgüldenkraut oder der Kreuzblume zu sichern bzw. zu fördern. Dieser Blütenreichtum bildet die Grundlage für ein vielfältiges Insektenleben, u.a. mit verschiedenen Bienen- und Schmetterlingsarten, und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum hohen naturschutzfachlichen Wert des Gebietes.

Wiesen und Weiden machen den Großteil des NABU-Besitzes auf dem Langenhard aus. Um die Flächen auch weiterhin offen zu halten, ist eine extensive Nutzung wichtig.

Die Wälder setzen sich vor allem aus verschiedenen Laubbaumarten zusammen: Buche und Stieleiche kommen hier ebenso vor wie Esche, Bergahorn, Schwarzerle und Espe. Die Waldflächen der NABU-Stiftung stehen unter Prozessschutz und dürfen sich zu ungestörten Naturwäldern mit hohem Totholzanteil und standorttypischer Artenvielfalt entwickeln.

Für die Entwicklung der Flächen wurde ein naturschutzfachliches Leitbild erarbeitet, das in enger Zusammenarbeit mit der NABU-Ortsgruppe in Lahr umgesetzt wird. Wichtige Maßnahmen betreffen dabei den Erhalt der Kleingewässer und die Pflege der reich strukturierten Waldränder. Durch ein dynamisches Beweidungskonzept mit Rindern wird der Langenhard zukünftig offengehalten und der Schutz wertvoller Biotope des Offenlandes und der Waldränder sichergestellt. Die Beweidung übernimmt ab dem Frühjahr 2020 eine Herde aus robusten Hinterwälder-Rindern. Der Zaunbau wird im Rahmen der Landschaftspflegerichtlinie durch das Regierungspräsidium Freiburg und finanziert durch Mittel des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 53,51 ha Waldumbau: 8,03 ha Prozessschutz: 46,79 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0,03 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Verordnung des Landratsamts Lahr - Untere Naturschutzbehörde - zum Schutz von Landschaftsteilen im Bereich des "Oberen Langenhard" auf Gemarkung Sulz, Landkreis Lahr vom 31. Januar 1962.
Nationale Gebietskennzeichnung	Codierung der Landschaftsschutzgebiete Baden-Württembergs: LSG 3.17.007
Links und Quellenangaben	○ Daten zum Landschaftsschutzgebiet „Oberer Langenhard“: http://rips-dienste.lubw.baden-wuerttemberg.de/rips/ripsservices/apps/naturschutz/schutzgebiete/steckbrief.aspx?id=3179003000010 ○ Ökologiestation Lahr: http://www.oekologiestation-lahr.de ○ Naturschutzfachliche Informationen: Leitbild für die langfristige naturschutzfachliche Entwicklung und Sicherung der Flächen des Nationalen Naturerbes „Langenhard“ ○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Januar 2025